

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM SICLER A LEADER CLIÄRREF-VEINEN

# parcours

CLERVAUX | ESCHWEILER | KIISCHPELT | PARC HOSINGEN | PUTSCHEID | TANDEL | TROISVIERGES | VIANDEN | WEISWAMPACH | WINCRANGE | DEZ. 2012 N°25

**Topthema**

## KLIMASCHUTZ, JETZT!

**Weitere Themen**

- 12 SICLER ist für Ihre Sicherheit aktiv**
- 18 Kinder-Erlebnisprogramm Frühjahr 2013**
- 21 Cube 521: Mit Kultur ins neue Jahr 2013!**

Jubiläums-Gewinnspiel  
**Gewinnen Sie  
eine Ballonfahrt**

# Region



10



12



18



21

## Legende

LEADER-Region  
Clervaux-Vianden

Naturpark Our

## Seitenzahl des betreffenden Artikels

20

## Übersicht



## Herausgeber

Naturpark Our, 12 Parc  
L-9836 Hosingen, Tel.: +352 90 81 88-635  
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit  
SICLER, LEADER Clervaux-Vianden

**Layout** www.cropmark.lu

**Druck** Imprimerie Faber

**Auflage** 11.500 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

## Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Bibliothèque Eschdorf, Raymond Clement, Cube  
Werbung, Cube 521, Europe Direct Munshausen,  
Joëlle Mathias, Kreisverwaltung Warendorf,  
myenergy GIE, Naturpark Our, RESONORD,  
SEO, SICLER



## Editio

## 25 Ausgaben 'parcours'

Seit Dezember 2005 gibt es nun das Regionalmagazin als Gemeinschaftsprodukt des Naturpark Our, des Gemeindesyndikats SICLER und der Aktionsgruppe LEADER Clervaux-Vianden. Die 25. Ausgabe berichtet, in leicht angepasstem Aussehen, aber im gewohnten Mix über die neuesten Initiativen und Projekte in der Region Norden. Topthema ist diesmal 'Energie & Klimaschutz', eine große Herausforderung für uns alle. Übrigens wird 'parcours' ab jetzt klimaneutral gedruckt.

Als Jubiläumsgeschenk gibt es ein Gewinnspiel (Ourtipp Seite 17) sowie ein Poster in der Heftmitte, mit einer Aufnahme des Viandener Oberbeckens von Raymond Clement.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2013!

**Emile Eicher**, Präsident  
Naturpark Our und SICLER

## Regioun<sup>+Leit</sup>

20 Rubrik RESONORD: Ein Begegnungszentrum im Herzen von Clervaux

## Betriber<sup>+Produkte</sup>

12 SICLER ist für Ihre Sicherheit aktiv

## Erliewen<sup>+Genéissen</sup>

16 Naturpark Expo  
18 Kinder-Erlebnisprogramm Frühjahr 2013  
21 Cube 521: Mit Kultur ins neue Jahr 2013!

## Ëmwelt<sup>+Natur</sup>

4 Energie & Klimaschutz im Norden  
10 Wandpark Bënzelt  
17 ourtipp-Gewinnspiel: Wasserkraft für Mehl, Öl, Holz, Leder, Strom...

## Praktesch<sup>+Aktuell</sup>

11 Europe Direct: Nachhaltig handeln mit und in der EU  
22 Agenda  
23 Norbi's Lesetipps  
24 Kalender 2013 - Coupon



Topthema

# Energie & Klimaschutz im Norden

Ömwelt+Natur

Die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 1/5 im Vergleich zu 2005 zu senken, den Gesamtanteil der Energie bis 2020 zu 11% aus erneuerbaren Energien zu beziehen – das sind die Zielmarken der luxemburgischen Regierung in Sachen Klimaschutz<sup>1</sup>. Die Gemeinden sind dabei unverzichtbare Partner und lokale oder regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte wichtige Bausteine für die landesweite Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen. Der Klimapakt ist ein neues Instrument zur Förderung dieser Bestrebungen vor Ort.

© myenergy GIE

**PacteClimat**

Ma commune s'engage pour le climat

**european  
energy award**

## DER KLIMAPAKT

Das Gesetz vom 13. September 2012 bestimmt die Schaffung eines *Klimapaktes*<sup>2</sup> zwischen dem Staat und den Gemeinden. Der *Klimapakt* ermöglicht eine staatliche Förderung des klimapolitischen Bestrebens der Gemeinden, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen innerhalb des Gemeindeterritoriums zu reduzieren und gleichzeitig Investitionen, Wirtschaftsaktivitäten und den Arbeitsmarkt zu stimulieren.

Der *Klimapakt* wurde vom Ministerium für Nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen ins Leben gerufen. Den Gemeinden, die sich beteiligen möchten, steht es frei, den *Klimapakt* einzeln oder gemeinsam, in interkommunaler Zusammenarbeit, zu beschreiten. Der Pakt wird durch eine Konvention zwischen dem Staat und einer jeden beteiligten Gemeinde besiegelt. Die Kommunen erklären sich dadurch bereit den Erhalt des *European Energy Award*® (*eea*®) anzustreben und innerhalb von zwei Jahren ein sinnvolles energetisches Bilanzierungssystem auf Gemeindeebene zu handhaben. Der Staat garantiert seinerseits die finanzielle und technische Unterstützung dieses Umsetzungsprozesses.

## EUROPEAN ENERGY AWARD®

Kernstück des *Klimapaktes* ist der *European Energy Award*®, ein Zertifizierungsverfahren und Qualitätsmanagementsystem für Kommunen und Städte in ganz Europa, welche wichtige Beiträge zur Energieeffizienz und dem zunehmenden Einsatz von erneuerbaren Energien lei-

sten. Der *eea*® begleitet die Gemeinden bei der systematischen Umsetzung ihrer energieeffizienten Maßnahmen. Er dient als ein Steuerungs- und Kontrollinstrument für die kommunale Energiepolitik, mit welchem alle energierelevanten Aktivitäten erfasst und überprüft werden. Dabei unterstützt das *eea*®-Verfahren die Kommunen, Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Ein standardisiertes Bewertungs-

system ermöglicht zudem Leistungsvergleiche zwischen den teilnehmenden Gemeinden. Die erfolgreichen Anstrengungen einer Stadt oder Gemeinde werden schließlich durch eine Auszeichnung, den Award, sichtbar gemacht<sup>3</sup>.

Die Handhabung des *eea*® fußt auf der bereits über zehnjährigen Umsetzungs-

Die Kommunen erklären sich dadurch bereit den Erhalt des *European Energy Award*® (*eea*®) anzustreben und innerhalb von zwei Jahren ein sinnvolles energetisches Bilanzierungssystem auf Gemeindeebene zu handhaben.

erfahrung von Teilnehmern in mehreren europäischen Nachbarländern. Europa-weit beteiligen sich insgesamt rund 850 Gemeinden, Städte sowie Regionen am *eea*®-Programm. Etwa 420 Teilnehmer wurden bereits mit dem *European Energy Award*® zertifiziert und gewähren *eea*®-Partnern Zugang zu ihrem Know-how und ihren Erfahrungen bei der systematischen Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen<sup>3</sup>.

erfahrung von Teilnehmern in mehreren europäischen Nachbarländern. Europa-weit beteiligen sich insgesamt rund 850 Gemeinden, Städte sowie Regionen am *eea*®-Programm. Etwa 420 Teilnehmer wurden bereits mit dem *European Energy Award*® zertifiziert und gewähren *eea*®-Partnern Zugang zu ihrem Know-how und ihren Erfahrungen bei der systematischen Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen<sup>3</sup>.





Windpark Heinerscheid © myenergy GfE

KLIMATEAM

Motor bei der Umsetzung des *eea*®-Programmes in der Gemeinde ist das sogenannte Klimateam. Dieses setzt sich neben einem, für die Koordination zuständigen, qualifizierten Klimaberater, nach Wunsch der Gemeinde ebenfalls aus politischen und administrativen Kommunalvertretern, Akteuren der Privatwirtschaft, Bürgern und Sachexperten zusammen. Die Aufgabe des Klimateams (vgl. Abb. 1) liegt beginnend in der systematischen Ist-Analyse und Bewertung der bisherigen Erfolge der Gemeinde in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Hierauf folgt das Erstellen eines kurz-, mittel- und langfristigen energiepolitischen Arbeitsprogrammes, welches die Umsetzung von konkreten Maßnahmen für künftige Verbesserungen vorsieht. Die Kommune verwirklicht den Arbeitsprogramm und begleitet diesen Prozess durch jährliche Erfolgskontrollen, bei denen die erzielten Fortschritte festgestellt werden.



Abb. 1: Die Aufgaben des Klimateams

Grundlage zur Erstellung und Verwirklichung der energiepolitischen Arbeitsprogramme ist ein 79 Punkte führender Maßnahmenkatalog<sup>4</sup> mit konkreten Handlungsansätzen in den Bereichen:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation.

Anhand dieses Kataloges werden die geleisteten Arbeiten der teilnehmenden Gemeinden bewertet. Der *Klimapakt* sieht dafür ein gestaffeltes Zertifizierungsverfahren vor: erreicht eine Gemeinde 40% der möglichen Punkte, wird sie mit dem *Pacte Climat*-Label ausgezeichnet; erreicht sie 50%, so wird ihr der *eea*® verliehen, bei 75% sogar der *eea*®-Gold (s. Abb. 2).

FÖRDERMITTEL

Der Gesetzestext zum *Klimapakt*<sup>2</sup> definiert für den Zeitrahmen 2013 bis 2020 für die teilnehmenden Gemeinden eine mögliche finanzielle Unterstützung aus dem Umweltschuttfonds. Die staatlichen Beihilfen decken die Funktionskosten, die Kosten für die Tätigkeit eines externen oder internen Klimaberaters

im Rahmen des Klimateams und die jährlichen Zuschüsse in Funktion der aktuellen Position der Gemeinde im laufenden Zertifizierungsverfahren. Letztere können der Klimapakt-Gemeinde bei hinreichender Voraussetzung jährlich zusätzlich bis zu 35 € pro Einwohner einbringen. Die technische Unterstützung gewährleistet *myenergy GfE*.

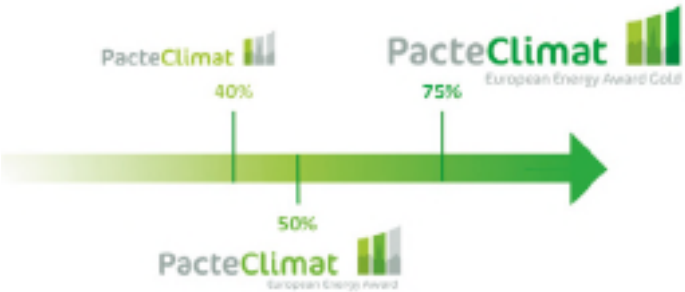


Abb. 2: Das Klimapakt-Zertifizierungsverfahren

Interview

Gilbert Théato

myenergy, Direktor



Was qualifiziert myenergy für seine Rolle im Rahmen des Klimapaktes?

myenergy, die nationale Struktur für Information und Beratung in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien, wurde vom Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen mit der Projektverwaltung, sowie der technischen Unterstützung des Klimapaktes beauftragt. Dies beinhaltet die Erstellung und Weiterentwicklung der notwendigen Instrumente, wie z.B. dem Maßnahmenkatalog und einer Energiebuchhaltungssoftware, sowie die Organisation und Ausbildung der Klimaberater und Auditoren. Desweiteren ist myenergy zuständig für die Bereiche Verwaltung und Information und somit der Hauptsprechpartner für die Gemeinden.

Worin sehen Sie die eigentlichen Stärken des Klimapaktes?

Anhand des Qualitätsmanagementsystems European Energy Award® unterstützt der Klimapakt die Gemeinden bei der Strukturierung ihrer Energie- und Klimaschutzpolitik. Dank des als Handbuch dienenden Maßnahmenkatalogs werden Gemeinden hinsichtlich einer nachhaltigen und kosteneffizienten Entwicklung beraten. Desweiteren liefert eine Energiebuchhaltungssoftware wichtige Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch der kommunalen Infrastrukturen und Anlagen. Dies ermöglicht es sowohl die Heiz- und Stromkosten, als auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

Der European Energy Award®-Ansatz ermöglicht es zudem die von den Gemeinden gemachten Bemühungen zu bewerten und zu belohnen. Nach der Durchführung eines Audits kann die Gemeinde mit einer von drei möglichen Zertifizierungen ausgezeichnet werden. Dies gewährleistet nicht nur eine objektive Betrachtung der Erfolge, sondern fördert gleichzeitig eine kontinuierliche Steigerung.

Auch die Bürger und Unternehmen in der Gemeinde können vom Klimapakt profitieren. Ein aktives Mitarbeiten im kommunalen oder regionalen Klimateam

ist möglich und wünschenswert. Der Klimapakt zielt auf die Schaffung 'grüner' Arbeitsplätze und die Unterstützung der lokalen und regionalen Wirtschaftsentwicklung. Die Gemeinden werden zudem aufgefordert zusätzliche Informations- und Sensibilisierungsangebote im Energie- und Klimaschutzbereich zur Verfügung zu stellen, um somit eine nachhaltige Lebensweise der Bürger zu unterstützen.

Weitere Informationen:  
[www.pacteclimat.lu](http://www.pacteclimat.lu)  
[www.myenergy.lu](http://www.myenergy.lu)

Eschweiler  
Goedort  
Wiltz  
Wintrange

myenergy  
infopoint  
Ardennes

Wiltz  
49, Grand-Rue  
L-9530 Wiltz  
1<sup>er</sup>, 2<sup>e</sup>, 3<sup>e</sup> lundi du mois  
15:00 - 19:00

Wintrange  
Maison 55  
L-9752 Hamerville  
4<sup>er</sup> lundi du mois  
15:00 - 19:00

Gratis  
Grundberodung

All Informations zum Thema Energie  
Neutral a kompetent

Rendez-vous  
Hotline 8002 11 90

[www.myenergy.lu](http://www.myenergy.lu)

myenergy Luxembourg

MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR

MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE ET DES INFRASTRUCTURES

myenergy infopoint





Photovoltaikanlage © myenergy GIE



Hackschnitzel © myenergy GIE



Passivhaus © myenergy GIE



Energieberatung © myenergy GIE

## INTERKOMMUNALER ZUSAMMENSCHLUSS – EIN BEISPIEL

Die Gemeinden sind bei der Bewerksstellung des *Klimapaktes* nicht gezwungen, sondern auf sich alleine gestellt. Sie können den *Klimapakt* auch im Verbund mit anderen Klimapakt-Gemeinden bestreiten. Im Ausland gibt es anregende Beispiele für die gemeindeübergreifende Umsetzung der *eea@*-Kriterien.



Der Nordrhein-Westfälische Kreis Warendorf beispielsweise, mit seinen 13 Gemeinden und rund 275.000 Einwohnern, wurde im Jahr 2010 mit dem *eea@* ausgezeichnet. Mithilfe eines umfassenden Arbeitsprogrammes konnte Warendorf einen wesentlichen Beitrag zur Halbierung seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Jahr 1992 leisten. Die Energierechnung des Kreises konnte trotz stark gestiegener Preise nahezu stabil gehalten werden und die dabei erzielten Einsparungen lassen sich jährlich sogar auf rund 450.000 € beziffern.

### Interview

## Marco Schank

*Delegierter Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen*



**Woher rührt die Idee, einen interkommunalen Ansatz in den Umsetzungsprozess des Klimapaktes einfließen zu lassen?**

Die Teilnahme am Klimapakt ist für alle Gemeinden eine große Herausforderung, bringt jedoch gleichzeitig für alle Teilnehmer mittel- und langfristig einen großen Nutzen. Die Gemeinden besitzen aber auf natürliche Weise unterschiedliche Voraussetzungen, um sich den Herausforderungen des Klimapaktes zu stellen. So haben städtische Gemeinden sicherlich andere Möglichkeiten Anstrengungen im Sinne der Umsetzung des Maßnahmenkataloges zu leisten, als bspw. ländliche Gemeinden sie haben. Durch interkommunale Zusammenarbeit lassen sich die geforderten Anstrengungen bündeln und durch die Schaffung von konstruktiven Synergien für alle Teilnehmer sinnvoll abmildern.

**Welche Vorteile ergeben sich für Gemeinden, die sich für eine interkommunale Teilnahme am Klimapakt entscheiden?**

Der größte Vorteil der interkommunalen Zusammenarbeit am Klimapakt liegt zweifellos, wie bereits erwähnt, in der Schaffung nützlicher Synergien untereinander. In Arbeitsprozessen benachbarter Gemeinden kann sich Nähe als ein besonders förderlicher Faktor erweisen. Im Ösling besteht etwa der Vorteil, dass diese Nähe vielerorts bereits gut ausgeprägt ist. Der Zusammenschluss der Gemeinden des Naturpark Our beispielsweise, sowie die gute Kooperation mit dem Naturpark Obersauer, erweisen sich im Rahmen des Klimapaktes als ein besonderes Potential, sich zusammen und im Einvernehmen den kommunalen Herausforderungen in den Bereichen Energie und Klimaschutz zu stellen.

## EINLADUNG ZUR BETEILIGUNG

Das Gesetz zum *Klimapakt* tritt am 01.01.2013 in Kraft. Bereits im Vorfeld wurden die Gemeinden landesweit eingeladen, ihre Entscheidung über eine Teilnahme frühzeitig kundzutun, um somit nach Möglichkeit auch den gesamten Umfang der vorgesehenen staatlichen Beihilfen in Anspruch nehmen zu können. Am 6. November präsentierte etwa der delegierte Nachhaltigkeitsminister Marco Schank in Wiltz, im Beisein geladener Gemeindevertreter aus dem Ösling, die Vorzüge des *Klimapaktes* und warb vor allem auch für eine interkommunale Teilnahme der Gemeinden. Der Naturpark Our lud am 28. November die Vertreter seiner Mitgliedsgemeinden ein, um an einer gemeinsamen Diskussionsrunde über den möglichen Zusammenschluss der Naturpark-Gemeinden auf dem Weg zur *eea@*-Zertifizierung teilzunehmen.

### BÜRGERBETEILIGUNG

Im Maßnahmenkatalog des Klimapaktes ist ebenfalls das Prinzip verankert, lohnende Einschnitte im Energieverbrauch und somit den aktiven Klimaschutz auf die Haushalte zu übertragen. Ein wesentlicher Beteiligungsansporn für Privathaushalte kann aber nur dann gegeben sein, wenn die Bürger auch fachlich kompetent und wirtschaftlich unabhängig be-

raten werden. Diese Qualitäten gehören etwa zum grundlegenden Angebot der lokalen Beratungsstellen der *myenergy infopoints*. *myenergy* betreibt beispielsweise den *myenergy infopoint Naturpark Our* gemeinsam mit den Naturpark-Gemeinden und den *myenergy infopoint Ardenne* gemeinschaftlich mit den Gemeinden Eschweiler, Goesdorf, Wiltz und Winrange. Im Norden bieten diese beiden regionalen Beratungspunkte den Bürgern eine neutrale und kostenlose

Grundberatung bei energietechnischen Fragestellungen zu erneuerbaren Energien, zur energetischen Sanierung, zum Energiepass, zu Fördermitteln, zum Energiesparen im Alltag u.v.m.



# myenergy infopoint

## Naturpark Our

Gratis  
Grundberodung

Clervaux  
Kischpelt  
Parc Hosingen  
Putscheid  
Tandel  
Troisvierges  
Vianden

**Hosingen**  
Maison du Parc  
12, Parc  
L-9836 Hosingen  
Tel: 90 81 88 642  
Fax: 90 81 89  
E-mail: [info@naturpark-our.lu](mailto:info@naturpark-our.lu)  
Mercrredi 14:00 - 18:00

All Informations zum Thema Energie  
Neutral a kompetent

**Rendez-vous**  
**Tel 90 81 88 642**



**myenergy**  
Luxembourg

MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE  
ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR

MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE  
ET DES INFRASTRUCTURES  
Département de l'Environnement

[www.myenergy.lu](http://www.myenergy.lu)



PROJET  
COFINANÇÉ  
PAR L'UNION  
EUROPÉENNE



**myenergy  
infopoint**





# Nachhaltig handeln mit und in der EU



men zu unternehmen, um den zukünftigen Generationen einen lebenswerten und sauberen Planeten zu hinterlassen. Verschiedene sogenannte 'kleine Dinge' können schon von großer Bedeutung für unsere Umwelt sein! Einen Überblick über solche Maßnahmen bekommen sie in folgenden Broschüren, die Sie kostenlos bei uns bestellen können.



Würde der Rest der Welt so leben wie wir Europäer, bräuchten wir mehr als zwei solcher Planeten, um die Bedürfnisse der Bewohner zu erfüllen.

Zu einer nachhaltigen Lebensweise gehört es, die natürlichen Ressourcen der Erde schonend zu nutzen, so dass sie sich, im Optimalfall, wieder regenerieren können. Unsere verbraucherorientierte Gesellschaft übt jedoch einen großen Druck auf unseren Planeten aus, so ist etwa der ökologische Fußabdruck Europas einer der größten der Erde. Würde der Rest der Welt so leben wie wir Europäer, bräuchten wir mehr als zwei solcher Planeten, um die Bedürfnisse der Bewohner zu erfüllen.

Die Natur und ihre Ressourcen sind von einem unschätzbaren Wert für uns und trotzdem verhalten wir uns oft so als stünden sie uns ganz selbstverständlich und unendlich zur Verfügung. Da dies jedoch nicht der Fall ist, gilt es heute Veränderungen zu erzielen, um den Generationen von morgen eine saubere

Umwelt zu hinterlassen. Dies ist auch der Grund warum die EU eine ganze Reihe von Maßnahmen unternimmt um unseren Planeten zu schützen. So hat die EU in den letzten 25 Jahren insgesamt 26.000 Schutzgebiete mit einer Fläche von mehr als 850.000 km<sup>2</sup> eingerichtet, bekannt unter 'Natura 2000', um den Erhalt der biologischen Vielfalt zu gewährleisten. Zudem hat die EU im Jahr 2008 einen Aktionsplan für Nachhaltigkeit in Produktion und Verbrauch und für eine nachhaltige Industriepolitik vorgelegt. Ziel dieses Aktionsplans ist die Verbesserung der Umweltleistung von Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus. Nachhaltigkeit in Produktion und Verbrauch bedeutet Produkte und Dienstleistungen so herzustellen bzw. zu verwenden, dass die Umwelt möglichst wenig belastet wird. Genau hier gilt es auch für die privaten Haushalte Maßnahmen

**Europe Direct Munshausen**  
11, Duerefstrooss  
L-9766 Munshausen  
Tel.: +352 92 93 73  
Fax: +352 92 99 85  
[munshausen@europedirect.lu](mailto:munshausen@europedirect.lu)  
[www.europedirect.lu](http://www.europedirect.lu)

**M@T@N@E@N**  
ZENTER 1957

**europa direct**  
Munshausen  
+ 352 92 93 73  
[www.europedirect.lu](http://www.europedirect.lu)

Aufbau des 'Windpark Bänzelt' © SEO

## AUSSICHT

Der *Klimapakt* stellt mit seinem weitreichenden Maßnahmenkatalog und seinem eingeschränkten Zeitrahmen (2013 bis 2020) sicherlich landesweit eine große Herausforderung für die Gemeinden dar. Doch der *Klimapakt* bietet ebenfalls eine nie dagewesene Gelegenheit für Gemeinden, im Zusammenschluss und unter Schaffung von wertvollen Synergien, die längst erforderlichen Anstrengungen im Bereich des Klimaschutzes an der kommunalen Basis zu bewerkstelligen, um hier langfristig eine sinnvolle energiewirtschaftliche Strategie zu verankern.

**Information:**  
Naturpark Our  
Laurent Spithoven  
Tel.: +352 90 81 88 642  
[laurent.spithoven@naturpark-our.lu](mailto:laurent.spithoven@naturpark-our.lu)  
[www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)

- Quellen:**
- 1) Luxembourg 2020. Programme national de réforme du Grand-Duché de Luxembourg dans le cadre de la stratégie Europe 2020. Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg.
  - 2) Pacte Climat. Loi du 13 septembre 2012 portant création d'un pacte climat avec les communes et modification de la loi modifiée du 31 mai 1999 portant institution d'un fonds pour la protection de l'environnement. Mémorial A - N°205.
  - 3) [www.european-energy-award.de](http://www.european-energy-award.de)
  - 4) <http://www.pacteclimat.lu/catalogue-des-mesures/>

## Info

## Windpark Bänzelt

*Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung der ehrgeizigen Zielsetzung Luxemburgs, bis 2020 elf Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.*

Südwestlich der Ortschaft Binsfeld wurden dieses Jahr fünf Windkraftanlagen der neusten Generation errichtet. Initiator und Betreiber der neuen Anlagen ist die Aktiengesellschaft Soler ('Société Luxembourgeoise des Energies Renouvelables'), an der SEO und Enovos Luxembourg jeweils zur Hälfte beteiligt sind. Mit dem neuen Windpark bei Binsfeld macht die Soler S.A. einen deutlichen Schritt im Hinblick auf den Ausbau der erneuerbaren Energien in Luxemburg.

Bei den Windkraftanlagen handelt es sich um fünf Generatoren der Marke Enercon E-82 mit einer Leistung von jeweils 2,3 Megawatt [MW], mit einer Gesamtleistung von 11,5 MW und einer geschätzten jährlichen Stromproduktion von 22,9 Gigawattstunden [GWh]. Dies entspricht in etwa dem jährlichen Verbrauch von 5.000 Haushalten und gleicht einer Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen um fast 15.000 Tonnen. Die Anlagenmaste haben eine Höhe von 108 m und der Durchmesser der Rotoren beträgt 82 m.

Erreichte die Stromerzeugung aus Windenergie in Luxemburg im Jahre 2010 eine Produktion von 55,1 GWh, so bedeutet die geschätzte Energiegewinnung des Windparks Binsfeld mit seinen 22,9 GWh jährlich eine Steigerung der Windenergienutzung um 41%. Der Anteil an regenerativen Energien belief sich im Jahr 2010 in Luxemburg auf 3,88% des Gesamtstromverbrauchs. Bei gleichbleibendem Verbrauch steigt der Gesamtanteil der erneuerbaren Energien mit der Inbetriebnahme des Windparks Binsfeld auf 4,22%: ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung der ehrgeizigen Zielsetzung Luxemburgs, bis 2020 elf Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.

Erreichte die Stromerzeugung aus Windenergie in Luxemburg im Jahre 2010 eine Produktion von 55,1 GWh, so bedeutet die geschätzte Energiegewinnung des Windparks Binsfeld mit seinen 22,9 GWh jährlich eine Steigerung der Windenergienutzung um 41%. Der Anteil an regenerativen Energien belief sich im Jahr 2010 in Luxemburg auf 3,88% des Gesamtstromverbrauchs. Bei gleichbleibendem Verbrauch steigt der Gesamtanteil der erneuerbaren Energien mit der Inbetriebnahme des Windparks Binsfeld auf 4,22%: ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung der ehrgeizigen Zielsetzung Luxemburgs, bis 2020 elf Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.





Betreiber+Produkte

# SICLER ist für Ihre Sicherheit aktiv

Über 2 Millionen Euro hat SICLER in den letzten Jahren in neues Feuerwehrmaterial investiert. Die Anschaffungen wurden aufgrund der regionalen Nutzung zu 75% vom Innenministerium bezuschusst. Im September wurden 3 weitere Fahrzeuge offiziell in Betrieb genommen, so dass der SICLER-Fuhrpark aus 6 modernen Fahrzeugen besteht (s. Tabelle). Desweiteren wurden eine Prüfstation und eine Befüllungsanlage für Atemschutzgeräte angeschafft.



Dank dem Einsatz der zahlreichen freiwilligen Mitglieder der Feuerwehren des Kantons, die sich in ihrer Freizeit weiterbilden, um im Notfall zu helfen, lohnen sich solche Investitionen. Unser Dank gilt allen freiwilligen Helfern in unserer Region.

Interview

## Charles Zanter Regionalinspektor



**Herr Zanter, welche Vorteile bietet Ihrer Meinung nach die Zusammenarbeit der Feuerwehren mit dem SICLER?**

Durch den strukturellen Wandel im Kanton Clerf verändern sich das Aufgabenspektrum und die Einsatzanforderungen der lokalen Feuerwehren grundlegend. Die Verantwortlichen des Rettungswesens haben sich zusammen mit den politischen Entscheidungsträgern als oberstes Ziel gesetzt, die technische Ausrüstung der Feuerwehren im Kanton den neuen Anforderungen anzupassen. Um unnötige Ausgaben durch doppelte Anschaffungen zu verhindern, entstand nach einer detaillierten Risikoanalyse ein Fünfjahresplan für den Kauf von Feuerwehrmaterial. Einstimmig wurde beschlossen, die benötigte Ausrüstung regional anzuschaffen und auf die einzelnen Wehren des Kantons aufzuteilen. Dadurch kann sich jede Wehr durch gezielte Fortbildungen auf den ihnen zugedachten Aufgabenbereich spezialisieren, ohne die einzelnen Wehren zu überfordern.

Das SICLER hat bei der regionalen Anschaffung des Feuerwehrmaterials eine entscheidende Rolle gespielt. Es hat die Verantwortlichen des Rettungswesens und die politischen Entscheidungsträger zusammengeführt und die Finanzierung der regionalen Anschaffungen koordiniert und übernommen. Das regionale Anschaffungskonzept des SICLER wurde vom Innenministerium begutachtet und mit 75% bezuschusst.

**Wie sehen Sie die Ausrüstung der Feuerwehren im Kanton Clerf im Vergleich mit anderen Regionen in Luxemburg?**

Heute, nachdem der Fünfjahresplan erfolgreich umgesetzt wurde, sind die Feuerwehren im Kanton Clerf sehr gut ausgerüstet und können einem Vergleich mit anderen Regionen durchaus standhalten. 2006 bezeichnete der Innenminister das ihm vorgestellte regionale Anschaffungskonzept von Feuerwehrmaterial im Kanton Clerf als richtungsweisend für andere Regionen.

Taktik ohne Technik ist hilflos, Technik ohne Taktik ist sinnlos.

**Wie wird das Rettungswesen in Zukunft aussehen?**

Das Rettungswesen steht vor großen Herausforderungen. Einerseits werden die Hilfskräfte mit hochmodernem Material ausgerüstet und zu qualifizierten Spezialisten ausgebildet, um im Notfall schnell und effizient helfen zu können. Andererseits

nimmt die Zahl der Freiwilligen, die konsequent bereit sind, die vorgeschriebene Ausbildung in ihrer Freizeit zu absolvieren, zunehmend ab. Das Ehrenamt sowie das Rettungswesen in seiner derzeitigen Struktur haben ihre Grenzen erreicht. Deshalb ist eine Reorganisation der Rettungsdienste längst überfällig.

Der vom Innenminister in Auftrag gegebene Reformplan beinhaltet eine komplette Umstrukturierung der lokalen

Feuerwehrkorps und der aktuellen Zivilschutzzentren. Das Reformpapier sieht vor, sämtliche Rettungskräfte in einer nationalen Struktur zusammenzuführen, in der die freiwilligen Helfer durch professionelle Einsatzkräfte ergänzt werden, um die vielfältigen Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. In Zukunft hat die schnellstmögliche Erstversorgung der Opfer oberste Priorität.

**Herr Zanter wir danken für dieses Gespräch.**

## SICLER-Feuerwehrfuhrpark

	Clervaux		Parc Hosingen	Troisvierges	Weiswampach	Wincrange
Anzahl der aktiven Mitglieder	75		90	32	55	141
Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder	36		27	8	17	33
Fahrzeug	DLA (K) Drehleiter	GW-A Gerätewagen - Atemschutz	Mehrzweckfahrzeug-Transport	Waldbrand-Tanklöschfahrzeug	Mehrzweckfahrzeug-Schlauch	Sonder-Tanklöschfahrzeug STLF 5000 TAA
Inbetriebnahme	2010	2009	2009	2011	2011	2011









Erleben + Genießen

## Naturpark Expo

Schauen Sie  
doch mal vorbei!

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9:00-17:00  
Eintritt frei



Bisher hat der Naturpark Our seine Tätigkeit und die Region vor allem durch Projektarbeit, Erlebnisaktivitäten, Internetauftritt und Publikationen präsentiert. Mit dem Umzug ins 'Centre écologique et touristique Parc Hosingen' im April 2009 und durch die finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Nachhaltigkeit und Infrastrukturen (Abteilungen Öffentliche Bauten und Landesplanung) gab es dann die Möglichkeit im Foyer eine Dauerausstellung einzurichten.

Die 'EXPO' will zeigen, dass der Naturpark Our landschaftlich und ökologisch etwas Besonderes und Schützenswertes ist und wie der Mensch der Region durch sein Wirken einen eigenen Charakter gibt.

Doch wie kann man eine ganze Region in einen Raum von 150 m<sup>2</sup> packen? Welche Themen sind wichtig und wie kann man sie ansprechend und interessant darstellen? Die Ansprüche an die Ausstellung waren also hoch: auf relativ kleinem Raum möglichst viele Informationen interessant, interaktiv und anschaulich darstellen. Zusätzlich soll die Ausstellung dazu einladen, den Naturpark Our zu entdecken - nicht nur Drinnen, sondern auch Draußen.

Das Ergebnis ist ein Ausstellungskonzept, das zur Zeit folgende Themen- und Erlebnis-Inseln umfasst:

- Im Eingangsbereich zeigt eine überdimensionale **Übersichtskarte** die Sehenswürdigkeiten der Region.
- Am **Info-Point** kann dank des digitalen Freizeitführers des Naturparks (Web-GIS) die nächste Wander-, VTT-, Rad- oder Nordic Walking-Tour geplant und ausgedruckt werden. Hier wird auch die Funktionsweise des kostenlosen Hotspots erklärt. Durch diesen Gratis-Internetzugang und an den Tafeln angebrachte QR-Codes kann der Besucher die Übersetzungen (F, GB, NL) der Expo-Inhalte mittels Smartphone abrufen.
- Die **Insel Sehen** gibt mit Hilfe von Themenwänden, Monitoren, Exponaten und spielerischen Elementen, Einblicke in die Themen Erdgeschichte, Geologie/Geomorphologie, Fossilien als Zeitzeugen, Gewässer als Landschaftsgestalter, Gewässer als Lebensraum, Wald, Offenland, Landwirtschaft gestern und heute, Energieressourcen in der Region.
- In Form einer Gehörmuschel lädt die **Insel Hören** mit ihren drei interaktiven Hörstationen und einer Hör-Nische zu spannenden Klangerlebnissen in der Region ein.
- Der Außenbereich der Spirale befasst sich mit dem Wandel der Landschaft durch die Besiedlung des Menschen.
- Die **Insel Entdecken** nimmt den Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Region. Hier sind die Highlights der hiesigen zehntausendjährigen Menschheitsgeschichte anhand von Anekdoten, einer Lupen-Zeitschiene und interaktiven Monitoren aufbereitet.

Die Kombination aus naturparkspezifischen und touristischen Informationen sowie die zentrale Lage innerhalb der Region machen die Ausstellung zu einem idealen Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung. Ob Wanderer, Nutzer des Centre écologique, Familien oder Schulklassen - alle können hier Neues und Erstaunliches über den Naturpark erfahren und Anreize für eine noch intensivere Erkundung der Region erhalten.

**Centre écologique et  
touristique Parc Hosingen**  
12, Parc  
L-9836 Hosingen  
Tel: +352 90 81 88 1  
[info@naturpark-our.lu](mailto:info@naturpark-our.lu)  
[www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)



ourtipp

## Wasserkraft für Mehl, Öl, Holz, Leder, Strom,...

Ömwelt+Natur

Sie erfahren auf dieser Seite mehr über die Geschichte der Wasserkraft im Naturpark Our und können gleichzeitig am **Jubiläums-Gewinnspiel** teilnehmen. Viel Glück dabei!

Das Nutzen der Wasserkraft hat im Éislek Tradition. Bereits früh wussten die Menschen die Kraft des Wassers zu nutzen. Seit dem Mittelalter entstanden so entlang der Flüsse (z.B. Our, Clerve, Woltz, Bles) zahlreiche Mühlen, Stauwehre und Mühlgräben. Bis ins 18. Jh. waren es sogenannte Bannmühlen, die von den Grundherren an einen Müller verpachtet wurden und bei denen die Untertanen ihr Getreide mahlen lassen mussten. Mit der Abschaffung des Feudalsystems durch die französische Herrschaft 1794 wurde die Mahlpflicht aufgehoben und die Gewerbefreiheit eingeführt. Dadurch entstanden etliche weitere Mühlen und Produktionsanlagen wurden angepasst, quasi multifunktional gemacht: Wassermühlen mahlten nunmehr nicht nur Korn, sondern auch Eichenlohe und Ölsaaten. Leder wurde gewalkt, Sägewerke und Dreschmaschinen mit den Mühlrädern angetrieben.

Bis zur Erfindung der Elektromotoren waren die wassergetriebenen Mühlen nicht wegzudenken und ein wichtiges wirtschaftliches Standbein. Nahezu alle Mühlen sind dem industriellen Fortschritt gewichen oder anderen Nutzungszwecken zugeführt worden (Wohnraum, Camping, usw.).

Damit das Klappern der Mühlen nicht ganz verstummt, wird heute noch in der 'Rackés Millen' in Enscherange/Kiischpelt mit der Wasserkraft der Clerve Mehl gemahlen.

Quellen: Schulmappe OurZeit ([www.regionour.eu](http://www.regionour.eu)), Projekt der Flusspartnerschaft Our im Rahmen von INTERREG IVA Großregion), [www.our-explorer.lu](http://www.our-explorer.lu)



Die 'Veiner Loumillen' weicht der SEO-Staumauer

Wasserkraft spielt heute im Naturpark Our trotzdem eine große Rolle. Während früher Wassermühlen mechanische Energie erzeugt haben, dient heute die Kraft des Wassers der Erzeugung von elektrischer Energie. Das in den 1960er Jahren errichtete Pumpspeicherkraftwerk in Vianden zählt zu den größten Anlagen dieser Art in Europa ([www.seo.lu](http://www.seo.lu)). Über das deutsche RWE-Netz ist es Bestandteil des europäischen Verbundsystems. In Zeiten geringen Verbrauchs, z.B. nachts, wird mit überschüssiger Energie Wasser aus dem Unterbecken - der Ourschleife - in das Oberbecken auf dem Niklosbiert gepumpt. Zu Zeiten ansteigenden Bedarfs wird das gespeicherte Wasser über Turbinen abgefahren. So wird hochwertiger Spitzenstrom erzeugt.

Aber auch einige der wenigen erhaltenen Wassermühlen wurden dank Turbinen zu kleinen Wasserkraftanlagen umgerüstet und produzieren heute Strom für den Eigenbedarf oder die umliegenden Haushalte. Beispiele an der Our: die Rellesmühle (D) und die Weweler-Mühle (B).



### Gewinnfrage

In welcher auf dieser Seite erwähnten Wassermühle im Naturpark Our wird heute noch mit mechanischer Energie Mehl gemahlen?

Kennen Sie die Lösung? Dann schicken/faxen/mailen Sie Ihre Antwort bis zum 15. Januar 2013 (unter Angabe von Namen, Adresse, Tel.Nr) an den Naturpark Our. Die Gewinner werden per Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**1.+2. Preis** je 1 Ballonfahrt für 2 Personen (Ballooning 50° Nord)

**3.+4. Preis** je 1 Gutschein im Wert von 50€ im Restaurant Ihrer Wahl (in der Region des Naturpark Our)

**5.-8. Preis** je 1 Fotobildband 'Öwersauer & Our', Raymond Clement, 2011

**Naturpark Our**  
12, Parc  
L-9836 Hosingen  
Tel.: +352 90 81 88 1  
Fax: +352 90 81 89  
[info@naturpark-our.lu](mailto:info@naturpark-our.lu)





# Kinder-Erlebnisprogramm

## Frühjahr 2013

Erliegen+Genießen

**PRAKTISCHES FÜR ALLE AKTIVITÄTEN:**  
Alle Aktivitäten finden von 14:30 bis 17:00 Uhr statt.  
Bitte an eine dem Wetter angepasste Kleidung/  
Schuhe und einen Pausen-Snack denken!



### NATURPARK OUR

**Dienstag, den 12. März**  
**Waldwerkstatt Frühjahr**  
**6-12 Jahre**

**Vianden Parkplatz Schloss**

Mit Spiel und Spaß machen wir uns auf die Suche nach den Jahreszeiten im Wald. Diesmal werden uns die Pflanzen und Tiere dabei helfen, den Frühling zu finden.

**Dienstag, den 19. März**  
**Geocaching - Wer findet das Riesensteri?**  
**8-12 Jahre**

**Lellingen bei der Brücke**

Wer findet mit einem GPS-Gerät das Riesensteri und löst dabei spannende Aufgaben an versteckten Stationen?

**Dienstag, den 26. März**  
**Geschichten über Körner**  
**6-12 Jahre**

**Parc Hosingen Naturpark Haus**

Welche Getreidearten gibt es? Was ist Roggen, Hafer, Gerste, Weizen? Wie unterscheiden sich diese von einander? Welche Ähren haben Granen? Ist Buchweizen ein Süßgras?

Was kann man aus den Körnern der Frucht (Getreide) herstellen? Den Weg von der Pflanze bis zur Herstellung von Backwaren wollen wir gemeinsam herausfinden.

Zum Schluss backen wir Waffeln.

**Dienstag, den 9. April**  
**Wetterstation - selbst gebaut!**  
**8-12 Jahre**

**Parc Hosingen Naturpark Haus**

Wir bauen aus ganz einfachen Mitteln eine Wetterstation. Lasst Euch mal überraschen wie wir das anstellen. Jeder kann auch eine spezielle Wetterstation mit nach Hause nehmen.

**Donnerstag, den 18. April**  
**Holz - wo kommt es her und was macht der Mensch aus Holz?**  
**8-12 Jahre**

**Untereisenbach 'KulturDöppen'**

Hier erfahren wir vieles über Holz. Wo kommt es überall vor; in der Natur und bei uns zu Hause? Natürlich basteln wir auch mit Holz.

**Donnerstag, den 25. April**  
**Unübersehbar Frühling!**  
**6-10 Jahre**



**Merscheid/Putscheid bei der alten Schule**

Unübersehbar, die farbigen Blumen überall, die ersten Blätter an den Bäumen, es duftet - nix wie raus! Auf spielerische und kreative Weise kommen wir der Natur auf die Spur.

**Dienstag, den 30. April**  
**Feen, Elfen und Zwerge**  
**6-10 Jahre**

**Troisvierges Maison relais**

Fast hätten wir sie vergessen... die Zwerge, Feen, Elfen und sonstigen guten Geister, die anscheinend unsere Natur behüten, zumindest aber seit jeher unsere Fantasie beflügeln. Wir nehmen mögliche Verstecke unter die Lupe, basteln ein 'Elfen-Blumen-Klang-Spiel' und bekommen eine spannende Geschichte erzählt. Vielleicht habt ihr etwas Grünes zum Anziehen, denn Elfen lieben Grün...

**Dienstag, den 7. Mai**  
**'Neue Energie'. Wo kommt sie her? Wie nutzen wir sie?**  
**10-12 Jahre**

**Parc Hosingen Naturpark Haus**

Kinder entdecken das Thema 'Energie'. Mit Experimenten lernen sie die Welt der erneuerbaren Energien kennen. Die fossilen Energieträger werden anhand der Dampfmaschine erklärt. Auf dem Energierad 'erfahren' sie, dass Energie/Strom ein kostbares Gut ist. Wie können Kinder mit Energie bewusst und sparsam umgehen? Vorführungen und Erklärungen zeigen die spannende Welt der Energie.

**Dienstag, den 14. Mai**  
**Klangwerkstatt**  
**8-12 Jahre**

**Hoscheid vor der Gemeinde**

Wir hören wie die Natur klingt, erkunden und erspielen den Klangwanderweg und basteln eigene, einfache Musikinstrumente aus Naturmaterial.

Der Naturpark Our und der Panda Club bieten auch im Frühjahr wieder ein buntes Kinder-Erlebnisprogramm an. Viel Spaß!

**Donnerstag, den 23. Mai**  
**Drachen - vom Winde verweht**  
**6-10 Jahre**

**Consthun Centre culturel**

Drachen brauchen Wind, aber wir bauen einen Drachen der auch bei wenig Wind fliegt. Lasst Euch überraschen.

**Donnerstag, den 6. Juni**  
**Räder und Wasser**  
**6-10 Jahre**



**Brandenbourg Feuerwehrhaus**

Wasser erzeugt Energie und kann Räder antreiben. Um das auszuprobieren basteln wir große und kleine Wasserräder und probieren sie auch gleich am Bach aus.

Bitte Gummistiefel und ein Handtuch mitbringen.

**Dienstag, den 18. Juni**  
**Wasserwerkstatt**  
**6-12 Jahre**

**Brandenbourg Feuerwehrhaus**

Wir entdecken die Welt des Baches. Dabei finden wir heraus, warum und wie schnell das Wasser in einem Bach fließt und wie man mit

Wasser Energie erzeugen kann. Wir entdecken winzig kleine Tiere, die sich an die Strömung angepasst haben und werden uns mit Spielen rund ums Wasser vergnügen.

Bitte Gummistiefel und ein Handtuch mitbringen.

**Donnerstag, den 27. Juni**  
**Das Geheimnis der Sonne**  
**6-10 Jahre**

**Clervaux im Schloss**

Die Sonne kennt jeder, aber wisst Ihr auch was die Sonne noch alles kann außer wärmen? Was hat die Sonne mit Vitaminen zu tun, oder mit Energie, oder mit Johanniskraut? Auf alle diese spannenden Fragen erhaltet ihr Antworten. Dabei wird noch gebastelt und ihr bekommt eine schöne Geschichte über die Sonne erzählt.

**ORGANISATION: NATURPARK OUR**

**Für die Anmeldung der oben stehenden Aktivitäten und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**Béatrice Casagrande**

**Tel.: +352 90 81 88 635**

**beatrice.casagrande@naturpark-our.lu**

**www.naturpark-our.lu**



### PANDA CLUB & NATURPARK OUR

**Dienstag, den 15. Januar**  
**Bären**  
**6-8 Jahren**

Es gibt den Braunbär, den Eisbär, den schwarzen Bär und den Panda-Bär. Wo wohnen diese Bären, welcher Kontinent ist das?

Was essen sie und welche Feinde haben sie? Wir wollen uns zusammen anschauen wo sie wohnen, usw.

**Dienstag, den 29. Januar**  
**Wald Detektiv**  
**9-10 Jahren**

Wer macht so einen Krach im Wald? Wer macht Löcher in die Bäume? Wir hören Trommeln im Wald!

Keiner weiß Bescheid wer das ist! Darum gehen wir auf die Suche nach den Übeltätern!

**Dienstag, den 19. Februar**  
**Pinguine**  
**6-8 Jahren**

Pinguine, sind das Vögel? Oder sind es Säugtiere! Können sie fliegen? Was essen sie? Alles wichtige Fragen auf die wir zusammen Antworten suchen.

**Dienstag, den 5. März**  
**Die Natur erwacht**  
**6-8 Jahre**

Blumen und Tiere sind aus dem Winterschlaf erwacht, die Vögel fangen an zu singen, die Blumen sprießen! Etliche Vögel kommen aus warmen Ländern wieder zurück um zu brüten!

Wir gehen hinaus und beobachten die Natur.

Alle Aktivitäten finden von 14:30 bis 17:00 Uhr im Parc Hosingen im Naturpark Haus statt.

**ORGANISATION:**  
**PANDA CLUB UND NATURPARK OUR**  
**Anmeldung für die 4 oben genannten Aktivitäten:**  
**Panda Club**  
25, rue Munster  
L- 2160 Luxembourg  
Tel.: +352 46 22 33 450  
Fax: +352 46 22 33 451  
**panda-club@mnhn.lu**  
**www.panda-club.lu**



# Ein Begegnungszentrum im Herzen von Clervaux

**Das LEADER Projekt 'La Plateforme d'inclusion et de solidarité': Teestube, Bibliothek, Second-Hand-Laden und vieles mehr**



Anfang 2013 eröffnet das erste Begegnungszentrum der Region Clervaux-Vianden. Mitten in Clervaux, 92, Grand-Rue, entsteht in den Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderkrippe ein Ort zum Austausch, für Begegnungen, Hilfe und Unterstützung.

Neben einem Sozialladen bietet das Begegnungszentrum auf rund 200 Quadratmetern auch eine Teestube, eine kleine Bibliothek und einen Second-Hand-Laden. Regelmäßige Kochkurse sollen Lust auf gesunde Ernährung machen und Gelegenheit bieten, einfach, gut und günstig neue Rezepte auszuprobieren.

Das Begegnungszentrum entsteht unter der Schirmherrschaft des RESONORD. Durch die regionale Arbeit des Sozialzentrums steht fest, dass für viele Familien, die von Armut betroffen sind, der Kauf von Lebensmitteln eine große finanzielle Belastung ist. Um diesen Familien zu helfen, entstanden in den letzten Jahren im Süden und Zentrum des Landes sogenannte 'Sozialläden' (épicerie sociale). Das Prinzip: Alle Lebensmittel werden zu einem Drittel der Preise angeboten. Den Zugang zum Sozialladen genehmigen die Sozialarbei-

terinnen des RESONORD. Mit solchen Sozialläden versucht man, der Armut entgegenzuwirken und Menschen in Armutverhältnissen aus der Isolierung zu holen. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, regionale Partner miteinander zu verbinden, bestehende Angebote zu vernetzen und die sozialen Dienstleistungen in der Region zu verbessern.

Zahlreiche Partner sind an diesem Projekt in der Region Clervaux-Vianden beteiligt. Neben dem Sozialladen der *Croix Rouge* ist eine Zusammenarbeit mit dem CNDS, dem *Forum pour l'emploi* und der *Stéftung Hëllef Doheem* angestrebt.



Dank der Hilfe der Gemeinde Clervaux, zahlreichen freiwilligen Helfern sowie Vertretern der umliegenden Gemeinden und der *Clärrwer Landjugend* ist das Begegnungszentrum erfolgreich renoviert und bereit für die Eröffnung im Januar.



## RESONORD

4, Résidence Al Post  
L-9806 Hosingen  
[www.resonord.lu](http://www.resonord.lu)

## Beratungen/ Individuelle Beratung nach Absprache:

Mo-Fr 8:00 - 12:00 und  
14:00 - 17:00 Uhr

Tel.: +352 27 80 27  
[info@resonord.lu](mailto:info@resonord.lu)

Wir suchen Helfer!

**Im Sozialladen der 'Croix Rouge' in Clervaux werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Bitte melden Sie sich im RESONORD bei Frau Laura Possing.**

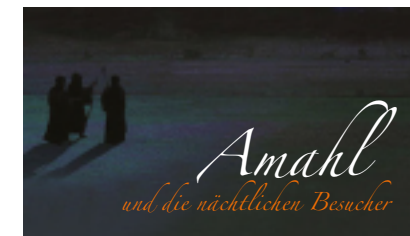
# Mit Kultur ins Neue Jahr 2013!



Blauer Engel

Michael Fitz

Erleben Sie die Weihnachtszeit im Cube 521 mit **Amahl und die nächtlichen Besucher**, einer besinnlichen Weihnachtssoper für die ganze Familie. In musikalischer Begleitung des *Orchestre de Chambre du Luxembourg* erzählt die Oper die Geschichte des behinderten Hirtenjungen Amahl aus Bethlehem.



Das bekannte Vokalensemble **Amarcord**, bestehend aus ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores, präsentiert internationale Weihnachtslieder und wird mit einem anspruchsvollen Repertoire von Gesängen des Mittelalters bis hin zu bekannten Songs aus Pop, Soul und Jazz glänzen. Das neue Jahr wird mit dem **Maxime Bender Orchestra** in Begleitung des hervorragenden US-Saxophonisten Donny McCaslin gefeiert. Traditionell darf man sich neben dem Konzert auf die Neujahrsbowle in der Pause freuen.



Donny McCaslin

Im Januar erwartet Sie *DenTheater.lu* mit dem aktuellen Stück von Florian Zeller **Alles gelunnt?** und einem Konzert des Gitarristen und Songwriters **Michael Fitz** – besser bekannt als Ex-Münchner Tatort-Oberkommissar Carlo Menzinger. Im Cube 521 wird er exklusiv sein aktuelles Soloprogramm vorstellen. Die Bühne ist auch dieses Jahr wieder frei für das Winterkonzert der **Harmonie Union Troisivierges** und das Neujahrskonzert der **Gemengemusik Munzen**. **Der blaue Engel**, ein großartiges Schauspiel nach dem Roman 'Professor Unrat' von Heinrich Mann und dem Film 'Der blaue Engel' von Josef von Sternberg mit dem bekannten Gerd Silberbauer in der Hauptrolle, wird am 31. Januar über die Bühne gehen.

## Vorschau

## Februar 2013

**3.2.2013 16:00**  
**Orfeus und Eurydike oder Efeu und die Dicke**

Ein poetisches Clowesmärchen für die ganze Familie.

**10.2.2013 18:00**  
**Wetterfest im Liebesnest**

Lustiges Singspiel, charmant, hintergründig und witzig-frech zugleich.

**21.2.2013 20:00**  
**Musique Royale des Guides Belges**

**22. & 23.2.2013 20:00**  
**Kabarä Jemp Schuster**  
**'Et geet elo duer'**

**CUBE 521**  
1, Driicht  
L-9764 Marnach  
Tel.: +352 521 521  
[info@cube521.lu](mailto:info@cube521.lu)







## 26.+27.12.12 WANTERTRÄPPELDEEG AM ÉISLEK: EINLADUNG ZUM WANDERN!

Genießen Sie abwechslungsreiche Wanderungen mit reichlich Natur und reizvollen Blicken auf die verschneiten Luxemburger Ardennen

### 26.12.

⌚ Start: 9:15 Bahnhof Clervaux

🚌 Wanderung nach Munshausen (ca. 7 km)

**Mittagessen:** im Restaurant  
'A Robbesscheier'/Munshausen

Wanderung zurück zum Bahnhof Clervaux  
(ca. 5 km).  
Option: Minibus Munshausen-Bahnhof Clervaux

### 27.12.

⌚ Start: 9:15 Bahnhof Maulusmühle

🚌 Wanderung nach Heinerscheid (ca. 6 km)

**Mittagessen:** im 'Cornelyshaff'/ Heinerscheid  
Wanderung zurück zum Bahnhof Maulusmühle  
(ca. 6 km).  
Option: Minibus Heinerscheid-Bahnhof Maulus-  
mühle

€ Preis

für 1 Tag (Wanderung + Mittagessen): 25 €  
Überweisung LU72 0025 1590 6123 7500 (BIL)  
(bis spätestens den 20.12. mit dem Vermerk:  
Datum vom Wandertag, Name, Personenzahl)

i Infos und Anmeldung

**Tourist Center asbl**  
1, Frummeschaass  
L-9764 Munshausen  
Tel: +352 921745-1  
info@touristcenter.lu  
[www.touristcenter.lu](http://www.touristcenter.lu)

## AKTIV PROGRAMM



### 16.12.

#### 3-Länner-Trail

Lieler, [www.csn.lu](http://www.csn.lu)

### 26.12.

#### Ralley pedestre

Lieler, Org.: Fanfare a Jeunesse Léiler

## WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



### 1.12.-22.12

#### Expo 'My Everyday Views', Edward Orato

Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

### 15. + 16.12.

#### XIIIe Exposition d'objets d'art de Brandenbourg

Org.: SI Baastenduerf

### 16.12.

#### Porte ouverte op der Böttler Gare

Org.: SI Furen

### Dezember-April

#### Kinderaktivitäten im Naturpark Our

[www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)

## FESTE UND MÄRKTE



### 8. + 9.12

10:00-18:00

#### Weihnachts-Magie

Vianden Schloss  
[www.castle-vianden.lu](http://www.castle-vianden.lu)

### 9.12.

11:00-19:00

#### Weihnachtsmarkt

Clervaux, [www.touristcenter.lu](http://www.touristcenter.lu)

### 16.12.

11:00-18:00

#### Krëstmaart

Wincrange Centre culturel  
Org.: Entente des sociétés Wincrange

### 16.12.

11:00-18:00

#### Weihnachts-Kunsthandwerkmarkt

Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

### 20.1.

#### Antoniusfest

Hoffelt  
Org.: Chorale St. Cécile Houfelt-Helzen-Weiler

## WEITERE KURSE

[www.landakademie.lu](http://www.landakademie.lu)  
[www.pogo.lu](http://www.pogo.lu)

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

[www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)  
[www.orion.lu](http://www.orion.lu)  
[www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)  
[www.touristcenter.lu](http://www.touristcenter.lu)  
[www.nordi.lu](http://www.nordi.lu)  
[www.plurio.net](http://www.plurio.net)

## KONZERTE UND THEATER



### 8. + 14. + 15.12.

#### Theaterowend

Niederwampach, Vereinssaal  
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich

### 9.12.

#### Konzert 'LuxOnions & Friends'

Vianden Schloss  
[www.castle-vianden.lu](http://www.castle-vianden.lu)

### 14.12.

21:00

#### Concert : Jamsession

Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

### 15.12.

#### Gala Concert

Troisvierges Centre Culturel  
Org.: Harmonie Union Troisvierges

### 15.12.

#### Chrëschtconcert

Baastenduerf  
Org.: Baastenduerfer Musik asbl

### 16.12.

17:00

#### Wanterconcert

Hosingen, Centre culturel  
Org.: Houser Musek

### 16.12.

16:00

#### Amahl und die nächtlichen Besucher – Weihnachtsoper für die ganze Familie!

[www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

### 20.12.

20:00

#### Concert 'Broscht-Schnipp-Klapp'

Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

### 21. + 22.12.

20:15

#### Theaterowend

Centre communal Wëlwerwolz  
Org.: Theaterclub Kiischpelter Klauterjer

### 23.12.

15:15

#### Theatermatinée

Centre communal Wëlwerwolz  
Org.: Theaterclub Kiischpelter Klauterjer

## KONZERTE UND THEATER

### 23.12.

17:00

#### Amarcord – Weihnachtskonzert

[www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

### 25.12.

#### Krëstconcert

Hupperdange, am Sall  
Org.: Fanfare Concordia Hëpperdang asbl

### 25.12. + 5. + 6.1.

#### Theaterowend

Helzen Vereinssaal  
Org.: Jeunesse Helzen-Houfelt-Weiler

### 26.12.

#### Gala Concert

Wincrange, Centre Culturel  
Org.: Wëntger Musik

### 5.1.

20:00

#### Maxime Bender Orchestra – Neujahrskonzert

[www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

### 6.1.

16:30

#### Konzert "Sängerbond Helvetia"/ Gemeinde Tandel

Vianden Schloss  
[www.castle-vianden.lu](http://www.castle-vianden.lu)

### 12. +13. + 18. + 19.1.

#### Theaterowend

Asselborn Vereinssaal  
Org.: Jeunesse Aasselburen

### 13.1.

18:00

#### Michael Fitz – Das neue Soloprogramm

[www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

### 18.1.

20:00

#### Concert 'Pilli Pilli'

Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

### 26.1

20:00

#### Neijoersconcert

Marnach, Cube 521  
Org.: Gemengemusik Munzen

### 26. + 27.1.

#### 5 Jahre Ancien Cinéma

Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

### 31.1.

20:00

#### Der blaue Engel – Schauspiel

[www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

## Foto-Wettbewerb

der Naturparke Our  
und Obersauer



Thema 'Brücken bauen'

## Ihr Foto auf dem Naturpark- Kalender 2014!

Hobby-Fotografen aufgepasst! Die Naturparks  
Obersauer und Our suchen für den Naturpark-  
Kalender 2014 die besten Fotografien zum Thema  
'**Brücken bauen**' (im weitesten Sinne des Wortes)  
aus den Naturparks Our und Obersauer.

**Einsendeschluss: 30. Juni 2013**

**Teilnahmebedingungen:** [www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)



## Norbi's Lesetipps proposéiert vun der Bibliothéik vun Eschduerf



Claudia Lorenz-Ladener

### Naturkeller

Wer einen Garten bewirtschaftet,  
wird jedes Jahr vor die Frage ge-  
stellt, wie sich das Erntegut am  
besten für die Winterzeit frisch  
halten lässt. Leider sind die Kel-  
ler in den meisten Wohnhäusern  
heute in der Regel zu warm  
zu trocken und aus Materialien  
gebaut, die sich zur Frischlagerung von Lebensmit-  
teln nur wenig eignen.

Ob im Altbau, im neuen Passivhaus oder im Garten: In die-  
sem Buch wird ausführlich beschrieben, wie ein Keller mit  
Naturkühlung gebaut sein muss, damit Obst und Gemüse  
erfolgreich über den Winter frisch gehalten werden können.  
Außerdem wird gezeigt, wie mit zum Teil einfachen Maß-  
nahmen Lebensmittel im Garten in Mieten und Erdkam-  
mern gelagert werden können.

ISBN 978-3-936896-55-8



Paula Polak

### Regenwasser im Garten nachhaltig benutzen

Ist mein Garten ein Säufer, oder steht ihm  
das Wasser bis zum Hals?

Damit der Garten im Sommer nicht ver-  
trocknet oder bei Dauerregen ertrinkt,  
ist Regenwassermanagement gefragt:  
Große Wassermengen müssen abgelei-  
tet oder der Garten an geringere Regenmengen angepasst wer-  
den - und das möglichst naturnah, kostengünstig und attraktiv.

Mit ausführlichen Anleitungen erklärt Paul Polak, wie dies ganz  
individuell gelingt.

Naturnahe Teiche oder Zisternen sammeln Wasser, entsiegelter  
Boden oder Sickermulden leiten Regenwasser naturnah ab.

Wer Regenwasser im Garten nutzt, schafft neue Lebensräume,  
hat reichlich Gießwasser und spart darüber hinaus auch noch  
Geld.

ISBN 978-3-89566-258-0

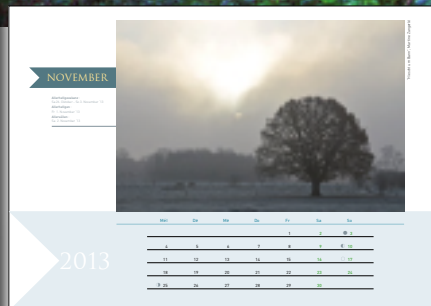
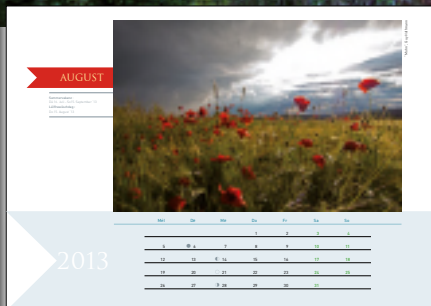


# NATURPARK KALENNER 2013

2 Naturparks - 1 Kalender - 1000 Eindrücke

design by Fred Hilger

"Sausee Bawgne" - Jeannot Fretz



Halten Sie einen kurzen Augenblick inne ...  
und entdecken Sie das kulturelle Erbe des Nordens !

**DER NATURPARK-KALENDER 2013 LÄDT ZUM TRÄUMEN EIN!**

Der Kalender zeigt die prämierten Natur- und Landschaftsaufnahmen des  
Fotowettbewerbs „Die Landschaft der Naturparke von nah und fern“ der Naturparke Our und Obersauer.



**FÜR ALLE NATURPARK-EINWOHNER**

Holen Sie sich Ihren Naturpark-Kalender bei Ihrer Gemeindeverwaltung ab.

Name

Adresse

L-

Ortschaft

Unterschrift